Vorlesungsverzeichnis

B.A. Medienkultur (inkl. Studienprogramm Europäische Medienkultur)

Winter 2025/26

Stand 20.10.2025

B.A. Medienkultur (inkl. Studienprogramm Europäische Medienkultur)	8
Praxismodule	8
Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte	8
Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie	8
Einführungsmodul Medienökonomie	11
Studienmodule	13
Fachgebiet Kulturwissenschaft	13
Archiv 1	13
Archiv 2	13
Archiv- und Literaturforschung 2	13
Authentizität	13
Bildtheorie	13
Bildwissenschaft	13
Die Stadt als Medium	14
Digitale Medienkulturen	14
Dilettantismus und Medienphilosophie	14
Diskursanalyse/Wissenschaftsgeschichte: Geschichte des Vergnügens	14
Diskursanalyse/Wissensgeschichte	14
Diversity 1	15
Diversity 2	16
EMK 3	16
Europäische Medienkultur 1	16
Europäische Medienkultur 3	18
Europäische Medienkultur 3: Crossing Europe	18
Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino	18
Feed Forward: Geschichte und Gegenwart ephemerer Bildkulturen	18
Film in Theorie und Praxis	18
Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze	18
Genre	18
Gesellschaft von unten	19
Hitchcock und die Medien	19
Infrastrukturen 1	19
Infrastrukturen 2	19
Kapseln	19
Kathedralen	19

Stand 20.10.2025 Seite 2 von 63

	Klassiker lesen: Adorno und Kittler	19
	Kulturelle Überlieferungen	20
	Kulturtechniken 1	20
	Kulturtechniken 2	21
	Lebensreform und Künstlerkolonien um 1900	21
	Medienanthropologie	22
	Medienästhetik 2	22
	Medien der Moden und des Luxus	22
	Medienhistoriografie	22
	Medienphilosophie 1	22
	Nichtstun – Ein Schreibseminar	22
	Operative Bilder - Theorien und Phänomene	23
	Phantastische Literatur	23
	Pop 1	23
	Pop 2	23
	Ringvorlesung Milieu	23
	Soziologische Theorie	23
	Stadt erzählen	23
	Subalterne Perspektiven	23
	Textarbeit	24
	The Coming Catastrophe	24
	Theorien der Verstörung	24
	Theorien des Fernsehens	26
	transmediale	26
	Wahr-Nehmen	26
	Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	26
	Weltentwürfe 1	26
	Weltentwürfe 2	26
	Wissenschaftliches Schreiben	26
	Zeichentheorie	26
F	achgebiet Medienwissenschaft	27
	Alte Medien	27
	An den Quellen der Queerness	27
	Archiv 1	27
	Bauhaus.Modul: Zeitschrift - Sphäre, Medium, Szene	27

Stand 20.10.2025 Seite 3 von 63

Berlin Alexanderplatz - Transmedial	27
Bilder - Innen und Außen	27
Bild-Forschung	27
Bildtheorie	27
Bildwissenschaft	28
Black Theory	28
Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik	28
Die Stadt als Medium	28
Digitale Kulturen	28
Digitale Medienkulturen	28
Digitaler Faschmismus und Gender Politics	28
Digitalisierung	28
Dilettantismus und Medienphilosophie	29
Diskursanalyse/Wissensgeschichte	29
Diversity 1	30
Diversity 2	31
Feed Forward: Geschichte und Gegenwart ephemerer Bildkulturen	31
Film in Theorie und Praxis	31
Filmkritik	31
Flow	31
Geschlechter Lektüren 1 & 2	32
Kathedralen	32
Kulturtechniken 2	32
Medienanthropologie	32
Medienästhetik 1	32
Medienästhetik 2	32
Medienästhetik: Bild & Ereignis	32
Medien der Moden und des Luxus	32
Medien des Rechts	32
Medienhistoriografie	33
Medien/Imagination	33
Medienphilosophie 1	33
Mediensphären	33
Medientheoretische Lektüren	33
Medien und Dis/Abilities	33
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	33

Stand 20.10.2025 Seite 4 von 63

	Nichtstun – Ein Schreibseminar	33
	Operative Bilder – Theorien und Phänomene	34
	Pop 1	34
	Pop 2	34
	Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	34
	Ringvorlesung Milieu	34
	Soziologische Theorie	34
	Stadt erzählen	35
	Textarbeit	35
	The Coming Catastrophe	35
	Theorien des Fernsehens	35
	Theorie und Geschichte des Digitalen	35
	Transcultural Cinema	36
	transmediale	36
	Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse	36
	Von Caligari zu Hitler?	36
	Wahr-Nehmen	36
	Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	36
	Weltentwürfe 2	36
	Zeichentheorie	36
	Essayfilme	37
	Klassiker lesen: Adorno und Kittler	38
	Medienphilosophie 2	39
Fa	achgebiet Medienökonomie	39
	Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	40
	Grundlagen Medienökonomie 2	40
	Maker Movement und Mikroindustrialisierung	40
	Medienökonomie 1	40
	Medienökonomie 2	40
	Medienökonomie 3	40
	Medienökonomie 4	41
Proj	jektmodule	41
Fa	achgebiet Kulturwissenschaft	41
	Archiv- und Literaturforschung 1	41
	Archiv- und Literaturforschung 2	41

Stand 20.10.2025 Seite 5 von 63

Digital Humanities	42
Ein Hexentanz. Forschungs- und Wissensbewegungen in Mischformen und Übergängen	42
Elementare Kulturtechniken	42
Kontexte der Moderne	42
Kultursoziologie 1	42
Kultursoziologie 2	42
Kulturtechniken 1	42
Kulturtechniken 2	42
Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von mo	rgen 42
Mediale Welten 1	43
Mediale Welten 2	43
Medien des Konsums	43
Medien/Ökologien: Wissen und Wahrnehmen im "Anthropozän"	43
Medienphilosophie 1	43
Medienphilosophie 2: Einführung in die Apokalypse	43
Ostasiatische Ästhetik und Philosophie	43
Verhalten: messen, modellieren, modulieren	43
Wie wollen wir frei sein?	43
Wissenschaftsgeschichte 2	44
Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie	44
Fachgebiet Medienwissenschaft	46
Archiv- und Literaturforschung 1	46
Audiomedien	46
Digitale Kulturen	46
Digital Humanities	46
Elementare Kulturtechniken	46
Kontexte der Moderne	46
Kultursoziologie 1	47
Kultursoziologie 2	47
Kulturtechniken	47
Kulturtechniken 2	47
Künstliche Intelligenzen und ihre Umgebungen	47
Mediale Welten 1	47
Medien des Konsums	47
Medienphilosophie 1	47
Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und	48

Stand 20.10.2025 Seite 6 von 63

Medienphilosophie 2	48
Medien- und Körpersoziologie	48
Nachhaltigkeit und Digitalisierung	48
Operative Bilder – Theorien und Phänomene	48
Ostasiatische Ästhetik und Philosophie	48
Perspektivität	48
Politische Ästhethik	48
Schauanordnungen	48
TikTokTaktik/en	49
Wissenschaftsgeschichte 2	49
Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie	49
Wissenschaftsgeschichte 1	51
Fachgebiet Medienökonomie	52
Einführungsmodul Medienökonomie	52
Medienökonomie 1	52
Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung	52
Medienökonomie 2	53
Medienökonomie 3	53
Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln	55
Kolloquien	55
Werk-/Fachmodule	60

Stand 20.10.2025 Seite 7 von 63

B.A. Medienkultur (inkl. Studienprogramm Europäische Medienkultur)

Einführungsveranstaltung Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 10.00 Uhr, Bauhausstraße 11, Seminarraum A

Begrüßungsveranstaltung Europäische Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 11.30 Uhr, Bauhausstraße 11, Seminarraum L

Modulbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14.00 Uhr, Bauhausstraße 11, Seminarraum A

Vorstellung des Bachelor- und Masterlehrangebots des Fachbereichs Medienwissenschaft sowie des Bachelor-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement.

Praxismodule

Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte

Introductory Module: Introduction to Media History Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

Introductory Module: Introduction to Media and Culture Theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jörg Paulus

417250000 Einführung in die Medientheorie

R. Engell, S. Frisch, I. Kaldrack, E. Krivanec, J. Paulus, H. Veranst. SWS: Schmidgen, C. Voss, S. Wirth, A. Ziemann

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 22.10.2025

Beschreibung

Die Vorlesung wird einen Überblick über maßgebliche Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Ansätze und Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Veranstaltung wird von den ProfessorInnen des Studiengangs Medienkultur gemeinsam durchgeführt.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodleraum an. Dort finden Sie auch die Termine und Organisationsform der Ringvorlesung sowie die Texte und Materialien, deren Lektüre zur Vorbereitung der jeweiligen Vorlesungstermine obligatorisch ist. Zur Vorlesung finden Übungen statt, die in zwei Gruppen durchgeführt werden.

Leistungsnachweis

Klausur

417250001 Einführung in die Filmanalyse

Stand 20.10.2025 Seite 8 von 63

S. Lie, P. Sawatzki

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Gruppe 1: Sawatzki, PaulaDiese Veranstaltung findet im Lichthauskino statt!, ab 20.10.2025 Mo, wöch., 11:00 - 13:00, Filmsichtung für alle Erstsemester BA Medienkultur und EMKDiese Veranstaltung findet im Lichthauskino statt!, ab 20.10.2025

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Gruppe 2: Dr. Sulgi LieDiese Veranstaltung findet im Lichthauskino statt!, ab 20.10.2025

Beschreibung

Filme anschauen ist leicht, über das Gesehene zu sprechen, bereitet oft Schwierigkeiten, und Filme in ihrer Komoexität zu erfassen bedarf eines zuwendenden und geübten Blicks. Um die Filmerfahrung zu verarbeiten, zu vertiefen und in Worte zu überführen ist die Analyse ein erster Ansatz. Die Kunst der Filmanalyse besteht darin, den Film genau anzuschauen und zu beschreiben, ohne die Faszination und die Liebe zum Film zu verlieren.

Veranst. SWS:

2

Im Seminar werden die Grundlagen der Filmanalyse erarbeitet. Dazu zählen unter anderem Elemente wie Bild, Farbe, Kostu#m, Schauspielstil, Setdesign, Montage, Ton, Beleuchtung, Narration.

Wichtig: Zum Seminar gehört die obligatorische Filmsichtung für alle Erstsemester Medienkultur/EMK Bachelor im Lichthaus-Kino jeden Montag von 11:00-13:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich so früh wie möglich im zugehörigen Moodle-Raum an. Dort finden Sie auch alle Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an Simon Frisch: simon.frisch@uni-weimar.de

oder an Sulgi Lie: sulgi.lie@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation, schriftliche Filmanalyse zum Abschluss

Veranst. SWS:

2

419240028 Propädeutikum/Textanalyse

C. Bolwin, J. Paulus, R. Röttel, S. Wirth

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - N 004, Gruppe 1: Jun.-Prof. Sabine Wirth / Charlotte Bolwin, ab 21.10.2025 Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - N 004, Gruppe 2: Prof. Dr. Jörg Paulus / Dr. Ronald Röttel, ab 23.10.2025

Beschreibung

Im Seminar und der Übung werden Grundlagen zu den Inhalten, Methoden und Praktiken des medienkulturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es geht um das Lesen wissenschaftlicher Texte, um das eigene wissenschaftliche Schreiben – von Mitschriften in Seminar und Vorlesung über Lektüreprotokolle und Exzerpte bis hin zu Hausarbeiten –, um das Recherchieren von Quellen und die Entwicklung eines kritischen Bewusstseins für diese, und um das Reflektieren von wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Konzepten sowie um die Entwicklung einer eigenständigen Pespektive auf verschiedene Konzepte und Gegenstände der Medienkultur. Ebenfalls findet das Präsentieren von Wissen und eigenen Gedanken Beachtung. Neben der Beschäftigung mit einschlägigen Texten und Methoden steht die gemeinsame Diskussion und das praktische Ausprobieren und

Stand 20.10.2025 Seite 9 von 63

Anwenden im Vordergrund. Inhaltlich fokussiert der Kurs auf die Grundlagen, die in der Vorlesung "Einführung in die Medientheorie" vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

445354 Übung

C. Bolwin, J. Paulus, R. Röttel, S. Wirth

Veranst, SWS: 2

Übung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - N 004, Gruppe 1: Jun.-Prof. Sabine Wirth / Charlotte Bolwin, ab 21.10.2025 Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - N 004, Gruppe 2: Prof. Dr. Jörg Paulus / Dr. Ronald Röttel, ab 23.10.2025

Beschreibung

Die Übung ergänzt und vertieft das damit verbundene, vorausgehende Seminar "Propädeutikum/Textanalyse".

Im Seminar und der Übung "Propädeutikum/Textanalyse" werden Grundlagen zu den Inhalten, Methoden und Praktiken des medienkulturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei geht es um das Lesen wissenschaftlicher Texte, um das eigene wissenschaftliche Schreiben – von Mitschriften in Seminar und Vorlesung über Lektüreprotokolle und Exzerpte bis hin zu Hausarbeiten –, um das Recherchieren von Quellen und die Entwicklung eines kritischen Bewusstseins für Quellen, und um das Reflektieren von wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Konzepten und um die Entwicklung einer eigenständigen Pespektive auf verschiedene Konzepte und Gegenstände der Medienkultur. Ebenfalls findet das Präsentieren von Wissen und eigenen Gedanken Beachtung, wie es im Hochschulkontext v.a. in Form von mündlichen Beiträgen (z.B. in Form von sog. Referaten) eine Rolle spielt. Neben der Beschäftigung mit einschlägigen Texten und Methoden steht in der kombinierten Veranstaltung die gemeinsame Diskussion und das praktische Ausprobieren und Anwenden im Vordergrund, weshalb die Anwesenheit der Teilnehmenden zentrales Element des Kurses ist. Der Kurs bietet darüber hinaus Raum für die Vertiefung der Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Medientheorie". Textgrundlage sind v.a. Texte aus dem Reader "Grundlagentexte der Medienkultur" (ein PDF wird bereitgestellt).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

Bauhaus Filmclub

S. Frisch

Tutorium

Do, wöch., 19:00 - 21:00, Diese Veranstaltung findet in der Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112 statt!, ab 16.10.2025

Beschreibung

Tutorium zum Seminar "Einführung in die Filmanalyse"

Der Bauhaus Filmclub bietet die Möglichkeit einer studentischen Begegnungsstätte rund um das Thema Film & Kino. Im Kern davon steht die gemeinsame Sichtung von Filmen verschiedenster Gattungen, Herkunftsländer und Entstehungsperioden. Von Klassikern der Filmgeschichte über obskure Objekte des Genrekinos des 20. Jahrhunderts bis hin zum Populärkino der letzten 10 Jahre können hier Filme gemeinsam erlebt und ergründet werden, um der Fragmentierung des Zuschauerdaseins entgegenzuwirken. Unser Programm ist der Idee verschrieben, die Möglichkeit für kinematographische Reisen zu bieten, auf denen man (sich) entdecken, verlieren, entspannen, herausfordern, und vor Allem erleben kann, wie es nur die Gruppenerfahrung hergibt.

Bemerkung

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Stand 20.10.2025 Seite 10 von 63

Studentische Tutor*innen: Joni Knobbe, Abena Freund, Marcela Rohrmann

Einführungsmodul Medienökonomie

Introductory Module: Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

4447520 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

B. Kuchinke Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 21.10.2025

Beschreibung

In der Veranstaltung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, BA-Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik werden aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit dem Begleitkurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (90 min, 90 Punkte)

4449243 Begleitkurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre"

N.N. Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 06.11.2025

Beschreibung

Im Begleitkurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

Bemerkung

Dozentin: Natalie Röhniß

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (90 min, 90 Punkte)

Stand 20.10.2025 Seite 11 von 63

902001 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

N. Seitz, B. Bode Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 23.10.2025

Beschreibung

Studierende verfügen über Grundkenntnisse der verschiedenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Teilbereiche sowie deren Zusammenhänge. Sie können wesentliche Sachprobleme verstehen, aktuelles Wirtschaftsgeschehen ökonomisch einordnen, kritisch und unter Überprüfung von Nachhaltigkeitsauswirkungen hinterfragen und Theorien auf praktische Fallbeispiele anwenden.

Ausgehend von den Grundlagen unternehmerischen Handelns und einem Grundverständnis der nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre werden im Rahmen der Veranstaltung die folgenden Themengebiete erarbeitet: Marketing (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), Produktion von Gütern und Dienstleistungen, Beschaffung und Supply Chain Management, Personalwirtschaft, Organisation, Konstitutive Entscheidungen (Wahl und Wechsel der Rechtsform), Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, Nachhaltiges Management und Technologie- und Innovationsmanagement.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Students have basic knowledge of the various business and economic subareas as well as their correlations. They can understand essential issues, economically classify current economic events, critically scrutinize sustainability impacts and apply theories to practical case studies.

Based on the fundamentals of entrepreneurial activity and a basic understanding of sustainable business administration, the following topics will be developed during the course: Marketing (product, pricing, distribution and communication policies), production of goods and services, procurement and supply chain management, human resources, organization, constitutive decisions (choice and change of legal form), financing, accounting and controlling, sustainable management and technology and innovation management.

Bemerkung

Bitte tragen Sie sich zum Semesterstart in den Moodle-Kurs "Einführung in die BWL" ein. Sämtliche Kommunikation findet dort statt.

Please register for the Moodle course "Einführung in die BWL" at the start of the semester. All communication takes place there.

Begleitkurs "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre"

N.N. Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - N 004, ab 07.11.2025

Beschreibung

Stand 20.10.2025 Seite 12 von 63

Im Begleitkurs "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

Bemerkung

Dozent: Cornelius Vornhof

Voraussetzungen

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Medienökonomie. Einschreibung im entsprechenden Moodle-Raum.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis im Rahmen der Vorlesung Einführung in die BWL.

Studienmodule

Fachgebiet Kulturwissenschaft

Archiv 1

Archive 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv 2

Archive 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archive and Literature Research 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Authentizität

Authenticity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Dr. Margarete Pratschke

Bildwissenschaft

Stand 20.10.2025 Seite 13 von 63

Image Science

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller und Jun.-Prof. Sabine Wirth

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Digitale Medienkulturen

Digital Media Cultures

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Dilettantismus und Medienphilosophie

Dilettantism and Media Philosophy

Modulverantwortliche: Dr. Margarete Pratschke

Diskursanalyse/Wissenschaftsgeschichte: Geschichte des Vergnügens

Discourse Analysis/History of Science: History of Entertainment

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Diskursanalyse/Wissensgeschichte

Discourse Analysis/History of Knowledge

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jörg Paulus und Prof. Dr. Henning Schmidgen

425250007 Enzyklopädien und Anti-Enzyklopädien

M. Gilleßen Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 22.10.2025

Beschreibung

Enzyklopädien sind Bücher aus Büchern, Mosaike aus Gelesenem und bereits Gesagtem, Früchte spezifischer Techniken der Gelehrsamkeit. Gerade weil sie auf die Darstellung dessen zielen, was zu einer bestimmten Zeit gewusst werden kann, wird an ihnen auf besondere Weise das Veralten des Wissens sichtbar – und damit zugleich die Arbitrarität seiner Ordnung. Die heimliche Komik, die mit dem Anspruch einhergeht, das gesamte Wissen einer Zeit zu repräsentieren, wird spätestens seit Gustave Flauberts Romanprojekt *Bouvard et Pécuchet* (1863 begonnen, 1881 veröffentlicht) zu einem prägenden Motiv von Kunst und Literatur. Es schlägt die Stunde der Anti-Enzyklopädien ... Anhand realer und imaginärer Enzyklopädien wird das Seminar den Zusammenhängen zwischen Wissen, Imagination, Medien und Ordnungssystemen nachgehen.

Leistungsnachweis

Stand 20.10.2025 Seite 14 von 63

Referat und Hausarbeit

425250011 Michel Foucault zur Einführung

M. Gilleßen Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 23.10.2025

Beschreibung

Das Werk Michel Foucaults ist ein zentraler Bezugspunkt der heutigen Geistes- und Sozialwissenschaften. Und das vielleicht gerade aufgrund der Vagheit, ja Widersprüchlichkeit einiger seiner am meisten diskutierten Begriffe wie "Diskurs", "Wissen" und "Macht". Das Seminar versteht sich als Einführung in das Denken eines Autors, der von sich selbst erklärte, er schreibe, um ein anderer zu werden. Dabei sollen die Brüche und Wendepunkte dieses Denkens anhand ausgewählter Texte ebenso in den Blick geraten wie seine wiederkehrenden Motive: die normative Logik des Ausschlusses, das Sichtbare und das Sagbare, die Produktivität der Macht und das ambivalente Verhältnis von Unterwerfung und Selbstbestimmung.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Diversity 1

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Jasmin Degeling

425250009 Künstlerisch forschende Strategien zur De-Radikalisierung auf Social Media

J. Degeling Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., 10:00 - 18:00

Beschreibung

Als in den 00er Jahren die ersten Plattformen entstanden, die später zu Social Media Plattformen wurden, entwickelten wir als Internetnutzer*innen uns von Konsument*innen medialer Inhalte zu Produzent*innen dieser Inhalte. Dort stellen wir etwas dar, inszenieren uns selbst und kämpfen publikumsbewusst um Deutungshoheiten. Alle Social Media Plattformen sind daher im Kern Bühnen und können als größte Theater unserer Wirklichkeit begriffen werden. Besonders einflussreiche Spieler*innen auf diesen Bühnen sind seit mittlerweile vielen Jahren radikale Antifeminist*innen, queerfeindliche Meinungsmacher*innen und vor allem rechte Netzwerke. Sie haben die Funktionsweisen digitaler Bühnen bereits vor Jahren verstanden und für sich nutzbar gemacht: Mit wirkungsvollen Strategien und zahlreichen Mitteln nutzen sie die Funktionsweisen von Filterblasen und Algorithmen, um gesamtgesellschaftliche Diskurse über Themen wie Diversität und Feminismus zu verschieben, verschiedene Publika gezielt zu radikalisieren und so eine rassistische, queerfeindliche und antifeministische Politik durchzusetzen.

Kunstschaffende als gesellschaftliche Utopienköch*innen, als Enabler*innen von Emanzipation und als Wirklichkeitsgestalter*innen müssen diesem Trend dringend entgegenwirken und sich als antirassistische Gegenpole empowern – ganz besonders im erstarkenden Faschismus. In diesem Zusammenhang werden die Teilnehmer*innen dazu eingeladen, gemeinsam Radikalisierungsprozesse zu analysieren, die Funktionsweisen von verschiedenen sozialen Netzwerken zu erforschen und dann interventionistische Projektkonzepte zu entwickeln, die sich diesen Tendenzen (auf den Plattformen) entgegenstellen. Dieser Workshop ist Teil des Beitrags des Museums Zwangsarbeit zum Kunstfest: Wir werden die Dauerausstellung des Museums Zwangsarbeit sowie die Videoinstallation »Bereitschaft« über TikTok, Körperkult und faschistische Ästhetik von Jakob Ganslmeier & Ana Zibelnik besuchen und an einer Podiumsdiskussion und Abschlussdiskussion im Rahmen der Finissage teilnehmen.

Stand 20.10.2025 Seite 15 von 63

Dieses Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Museum Zwangsarbeit, Caspar Weimann/onlinetheater.live und Jun.Prof. Dr. Jasmin Degeling/Bauhaus-Universität

Mehr Informationen findet ihr hier:

https://www.museum-zwangsarbeit.de/museum/ausstellungen/ganslmeier-zibelnik-bereitschaft

Zeiten:

02.09. - 06.09.2025 10:00 - 16:00 Uhr

07.09.2025 15:00 - 18:00 Uhr

Voraussetzungen

Vollständige Anwesenheit während der Workshopwoche Verbindliche Anmeldung unter: jasmin.degeling@uni-weimar.de und joni.knobbe@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Präsentation der Workshopprojekte im Rahmen der Finissage des Kunstfests

425250010 Medien und Gender: eine Einführung

J. Degeling Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 22.10.2025

Beschreibung

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem komplizierten Wechselverhältnis von Medien und Gender und fragt danach, in welcher Weise Wahrnehmung und Wissen von Geschlecht durch Medien bestimmt, also medial bedingt sind. Gleichermaßen gilt es aber zu fragen, inwiefern Medien und Techniken selbst vergeschlechtlicht werden. Der Komplex von Medien und Gender richtet die Aufmerksamkeit auf die politischen, sozialen, ästhetischen und medialen Weisen der Herstellung von Geschlecht und leistet darüber eine Kritik der Darstellungsbedingungen und medialen Naturalisierungen von Geschlecht. In diesem Sinn ist Gender eine instabile Kategorie, ein Effekt nämlich von medialen Gefügen, Geschichten, Wissenskomplexen, Machtgefügen.

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referates, Präsentation der Workshopprojekte im Rahmen der Finissage des Kunstfests ODER Hausarbeit

Diversity 2

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

EMK₃

EMK 3

Modulverantwortliche: Dr. des. Nicole Kandioler

Europäische Medienkultur 1

Stand 20.10.2025 Seite 16 von 63

European Media Culture 1

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

425250012 Populärer Film und Kulturanalyse

K. Hettich Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 015, ab 23.10.2025

Beschreibung

Populäre Filme dienen nicht allein der Unterhaltung, sie sind zugleich Instrumente kultureller (Selbst-)Verständigung und ideologischer Aushandlungsprozesse. Als wirkungsvolle Imaginationen, emotionale Resonanzräume und Archive kollektiver Erfahrungen spiegeln und prägen sie gesellschaftliche Diskurse und Stimmungen – und verhandeln dabei stets auch politische Fragen.

Das Seminar führt in theoretische Bestimmungen des populären Films und mögliche Ansätze zu seiner Analyse ein (u.a. Genretheorie, Cultural Studies und Wirkungsästhetik). In der Untersuchung älterer und aktueller Filmbeispiele aus dem europäischen Kino (mit einem Schwerpunkt auf französischem und deutschem Film) werden wir die Diskussion über Inhalte und Fragen der Repräsentation mit der Analyse filmästhetischer Gestaltungsmittel und einer kulturanalytisch-historischen Kontextualisierung verknüpfen.

Voraussetzungen

Französischkenntnisse wünschenswert

Leistungsnachweis

- Impulsreferat / Materialvorstellung
- Hausarbeit (ca. 12-15 S.) oder Kurzessay (ca. 3 S.) (je nachdem, welcher Abschluss im anderen Seminar des Moduls gewählt wird)
- Lektüren und Sichtungen zu Hause, aktive Beteiligung an den Seminardiskussionen

425250015 Theorie, Geschichte und Gegenwart der Populärkultur in Europa

E. Krivanec Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 22.10.2025

Beschreibung

Während auf der einen Seite die Erforschung bestimmter Aspekte historischer oder aktueller Populärkultur weiterhin um ihren Platz, vor allem in der deutschsprachigen Forschung, kämpfen muss - zu stark wirken zuweilen die Verdikte der Frankfurter Schule über die "Kulturindustrie" nach - so zeichnet sich auf der anderen Seite eine Forschungstendenz heraus, das - meist gegenwärtig - "Populäre" nur noch mit Quantifizierungen zu erschließen und zu definieren - um dann häufig wiederum ein ästhetisch einschränkendes oder sogar abwertendes Urteil zu fällen oder umgekehrt eine analytisch kaum in die Tiefe gehende Affirmation zu betreiben.

Demgegenüber steht der Versuch, die spezifische Ästhetik - und, damit eng verbunden, die politischen Potentiale - von je in ihren zeitlichen und räumlichen Kontext eingebetteter doch ebenso an einem transkulturell zirkulierenden Netz konkreter Akteur*innen und symbolischer Praktiken partizipierender Populärkultur zu untersuchen. Diese Untersuchungen können auf einer Skala von historischer und räumlicher Distanz und Nähe zu unserem gegenwärtigen Standpunkt stark variieren und brauchen dementsprechend unterschiedliche theoretische Rahmungen und methodische Instrumente.

Wichtige allgemeine Grundlagen liefern aber sowohl die britischen 'Cultural Studies', die macht- und klassenkritischen französischen Untersuchungen zu "kultureller und sozialer Distinktion" und zur sogenannten

Stand 20.10.2025 Seite 17 von 63

'artification', aber auch die mittlerweile weit verzweigten, gerade in Deutschland theoretisch avancierten und historisch innovativen Einzelstudien innerhalb der interdisziplinär verstandenen Medienkulturwissenschaften.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, mündliche Präsentation, Hausarbeit in einem der SE des Studienmoduls EMK1, Kurzessay oder mündl. Gespräch wenn die Hausarbeit im anderen SE geschrieben wird.

Europäische Medienkultur 3

European Media Culture 3

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Europäische Medienkultur 3: Crossing Europe

European Media Culture 3: Crossing Europe

Modulverantwortliche: Katja Hettich, M.A.

Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino

European Media Culture 3: European Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Feed Forward: Geschichte und Gegenwart ephemerer Bildkulturen

Feed Forward: History und Present pf Ephemeral Image Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Film in Theorie und Praxis

Film in Theory and Practice

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze

Counter Concepts: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Genre

Genre

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Stand 20.10.2025 Seite 18 von 63

Gesellschaft von unten

Society - a view from below

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Michael Cuntz

Hitchcock und die Medien

Hitchcock and the Media

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Infrastrukturen 1

Infrastructures 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Infrastrukturen 2

Infrastructures 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kapseln

Capsules

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Klassiker lesen: Adorno und Kittler

Reading Adorno and Kittler

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

425250020 Klassiker lesen: Friedrich Kittlers »Grammophon Film Typewriter«

M. Hiller Veranst. SWS: 2

Stand 20.10.2025 Seite 19 von 63

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 22.10.2025

Beschreibung

Ziel des Studienmoduls ist es, zwei sogenannte Klassiker der Medienwissenschaft im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten: zum einen die »Dialektik der Aufklärung« (1944) von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, zum anderen »Grammophon Film Typewriter« (1986) von Friedrich Kittler – zwei Bücher, die bei ihren Analysen der westlichen Medienkultur des 20. Jahrhunderts unterschiedlicher nicht vorgehen könnten; zwei Bücher, die es angesichts technologischer und politischer Entwicklungen im frühen 21. Jahrhundert wiederzulesen lohnt.

Das Studienmodul richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Erhöhte Lesebereitschaft (zweier durchaus anspruchsvoller Texte) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen von Reading Responses.

Leistungsnachweis

Reading Responses oder Sitzungsmoderation; Hausarbeit

425250021 Klassiker lesen: Horkheimer/Adornos "Dialektik der Aufklärung"

S. Lie Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2025

Beschreibung

Ziel des Studienmoduls ist es, zwei sogenannte Klassiker der Medienwissenschaft im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten: zum einen die »Dialektik der Aufklärung« (1944) von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, zum anderen »Grammophon Film Typewriter« (1986) von Friedrich Kittler – zwei Bücher, die bei ihren Analysen der westlichen Medienkultur des 20. Jahrhunderts unterschiedlicher nicht vorgehen könnten; zwei Bücher, die es angesichts technologischer und politischer Entwicklungen im frühen 21. Jahrhundert wiederzulesen lohnt.

Das Studienmodul richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Erhöhte Lesebereitschaft (zweier durchaus anspruchsvoller Texte) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen von Reading Responses.

Leistungsnachweis

Reading Responses oder Sitzungsmoderation; Hausarbeit

Kulturelle Überlieferungen

Cultural Traditions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Stand 20.10.2025 Seite 20 von 63

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

Lebensreform und Künstlerkolonien um 1900

Life Reform and Artist Colonies around 1900

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

425250003 Anders leben: Künstlerkolonien, Kollaborative Kreativität, Lebensreform

S. Frisch, A. Steig Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 24.10.2025 - 24.10.2025

Fr, Einzel, 13:30 - 17:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 31.10.2025 - 31.10.2025

BlockWE, Exkursion nach Worpswede, 11.11.2025 - 16.11.2025

Fr, Einzel, 13:30 - 17:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 28.11.2025 - 28.11.2025

Beschreibung

Ab den 1880er Jahren entstanden zahlreiche **Künstlerkolonien** in ländlichen Gegenden. Diese Gemeinschaften von Malern, Schriftstellern, Kunsthandwerkern und Denkern suchten jenseits der Metropolen nach **Inspiration in der Natur**, nach Einfachheit, Authentizität und einer neuen Verbindung von Kunst und Leben. Orte wie Worpswede, Dachau, Nidden, Ahrenshoop oder die Mathildenhöhe in Darmstadt entwickelten sich zu kulturellen Laboratorien, in denen neue Formen künstlerischen Ausdrucks, des Zusammenlebens und der Gestaltung erprobt wurden.

Um 1900 formierten sich im deutschsprachigen Raum – aber auch darüber hinaus – eine vielgestaltige Kulturbewegung, die unter dem Schlagwort **Lebensreform** bekannt wurde. Getragen von Künstlern, Intellektuellen, Reformpädagogen, Naturheilkundlern, Theosophen, Vegetariern, Nacktkultur-Enthusiasten und Aussteiger*innen, war diese Bewegung unter anderem Ausdruck einer **Kritik an der Moderne**: an Industrialisierung, Urbanisierung, Entfremdung und der als geistlos empfundenen bürgerlichen Lebensweise. Die Lebensreformer strebten eine **ganzheitliche Erneuerung des Lebens** an, im Alltag, in der Ernährung, im Wohnen, in der Kleidung. Es ging um Ideen des "Natürlichen", des "Ursprünglichen" und des "Einfachen". Lange vor den 1960er Jahren bildeten sich hier Kommunen, Gartenstädte, vegetarischen Kolonien, Siedlungen oder auch alternative pädagogische Einrichtungen.

Insbesondere in **Worpswede** verband sich die Landschaftsmalerei mit dem Traum vom naturnahen Leben. Künstler wie Heinrich Vogeler, Paula Modersohn-Becker oder Rainer Maria Rilke erprobten hier neue Wege zwischen individueller Innerlichkeit und gesellschaftlicher Utopie. Auch auf der **Darmstädter Mathildenhöhe**, gefördert vom kunstsinnigen Großherzog Ernst Ludwig, verband sich der Jugendstil mit der Idee eines reformierten Wohnens und Arbeitens – ein Vorläufer späterer **Bauhaus-Ideen**.

Das Modul untersucht die Lebensreform- und Künstlerkolonie-Bewegungen in ihren gemeinsamen und unterschiedlichen Formen im Kontext der tiefgreifenden Umbrüche der Moderne. Dabei werden wir sowohl die ideengeschichtlichen Hintergründe (z.#B. Rousseau, Nietzsche, Theosophie, Wandervogelbewegung) als auch die **konkreten Realisierungen dieser Lebensutopien** analysieren. Im Zentrum stehen Fragen wie:

- Was war das Ziel der Lebensreformer worin bestand ihre Gesellschaftskritik?
- Wie wurde "Natürlichkeit" und "Ursprünglichkeit" imaginiert und inszeniert?
- In welchem Verhältnis standen Kunst und Leben in den Künstlerkolonien?
- Welche Geschlechterbilder, K\u00f6rperpolitiken und sozialen Hierarchien waren mit diesen Bewegungen verbunden?
- Inwiefern wirken Aspekte der Lebensreform in heutige Ökologiebewegungen, Baukultur und Lebensstilfragen etc. nach? WO sind sie uns fremd, wo finden wir Anschluß?

Stand 20.10.2025 Seite 21 von 63

Ziel ist es, Lebensreform und Künstlerkolonien **nicht romantisch zu verklären**, sondern als ambivalente kulturelle Phänomene zu analysieren: als Mischung aus Protest, Rückzug, Ästhetik und Reformpraxis und als kulturelle Epoche, in deren Kontext nicht zuletzt **das Bauhaus** steht.

Bemerkung: Bei der dauerhaften Teilnahme am Kurs ist die Anmeldung im zugehörigen Moodle notwendig.

Voraussetzungen

Die Teilnahme an beiden Modulteilen ist unabdingbar, wegen des großen Anteils von Seminarzeiten im Rahmen der Exkursion.

Die Fahrt nach Worpswede wird individuell selbst organisiert, Unterkunft in den Künstler*nnenhäusern in Mehrbettzimmern. (https://stätte.org/de)

Leistungsnachweis

Referat in Worpswede und mdl. Prfg. am Ende der VL-Zeit.

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Jasmin Degeling

Medienästhetik 2

Media Aesthetics 2

Modulverantwortliche: Dr. Margarete Pratschke

Medien der Moden und des Luxus

Media of Fashion and luxury

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medienhistoriografie

Media Historiography

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Medienphilosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Nichtstun - Ein Schreibseminar

Doing nothing

Stand 20.10.2025 Seite 22 von 63

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Operative Bilder - Theorien und Phänomene

Operative Images – Theories and Phenomena Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Phantastische Literatur

Fantastic Fiction and Literary Imagination

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Pop 1

Pop 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Pop 2

Pop 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung Milieu

Lecture Series Milieu

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Soziologische Theorie

Sociological Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Subalterne Perspektiven

Subaltern Perspectives

Stand 20.10.2025 Seite 23 von 63

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Textarbeit

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Theorien der Verstörung

Theories of disturbance

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

425250016 Theorien der Verstörung

S. Lie Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 20.10.2025

Beschreibung

Im engen Anschluss an das Seminar "Verstörende Filme" werden sowohl vertiefende Texte zu den dort gezeigten Filmen gelesen als auch weitere (film)theoretische Texte, die sich mit negativen Affekten wie Angst, Ekel, Schauer, Schmerz, Schock etc. auseinandersetzen.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

425250017 Verstörende Filme: Zwischen Lust und Abscheu - Wenn Kino zu viel wird.

S. Frisch, N.N. Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, von 15:15, Dieser Termin findet online statt!, 17.10.2025 - 17.10.2025

Fr, Einzel, 15:15 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 21.11.2025 - 21.11.2025

Fr, Einzel, 15:15 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 05.12.2025 - 05.12.2025

Fr, Einzel, 15:15 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 12.12.2025 - 12.12.2025

Fr, Einzel, 15:15 - 21:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 09.01.2026 - 09.01.2026

Fr, Einzel, von 15:15, Dieser Termin findet online statt!, 16.01.2026 - 16.01.2026

Beschreibung

In diesem Seminar untersuchen wir ein Kino, das normalerweise eher abseits akademischer Disziplinen existiert und von der Filmgeschichtsschreibung lange Zeit und zu einem großen Teil immer noch nahezu unbeachtet – obgleich kommerziell oft sehr erfolgreich – geblieben ist. Es geht um ein Kino der Erregung, des Exzesses, der Schaulust, der Attraktion, aber auch des Unbehagens. Wir wollen uns Filme anschauen, die sich durch explizite oder verstörende Darstellungen von Sexualität, Gewalt, Körpern und auch moralischen Grenzüberschreitungen auszeichnen. Dazu gehören Filmgattungen, wie sie Linda Williams in ihrem wichtigen Aufsatz "Film Bodies: Gender, Genre, and Excess" beschreibt. Solche Filme operieren oft nicht so sehr auf der Ebene des Erzählens, sondern zielen auf körperliche Reaktionen: Schweiß, Tränen, Schreie, Erregung, Ekel. Neben Linda Williams bildet einen zweiten theoretischen Background des Seminars Laura Mulveys Text "Visual Pleasure and Narrative Cinema" (1975), in dem sie eine signifikante Spannung zwischen Narration und visueller Lust im Kino markiert. Das verstörende Kino, dem wir uns im

Stand 20.10.2025 Seite 24 von 63

Seminar widmen, treibt diese Spannung auf die Spitze: Es entkoppelt Lust und Narration, setzt Bilder des Körpers (häufig weibliche Körper) ohne traditionelle narrative Einbettung ein oder zerstört die Handlung bewusst, um den Blick der Zuschauer*innen anzuziehen oder zu verstören. Tom Gunning schließlich hatte 1986 in einem Aufsatz das dritte für das Seminar wichtige Schlagwort vom Cinema of attractions ("Kino der Attraktionen") geprägt. Wenn auch Gunning das frühe Kino in Augenschein nahm, so hat er doch einen Aspekt erfasst, der das Kino immer begleitet hat, insbesondere in solchen Filmen, wie wir sie im Seminar anschauen wollen. Mit Gunning, Mulvey und Williams – und anderen Texten, die im Seminar eigenständig recherchiert werden sollen – wollen wir einen akademischen Zugang zu solchen verstörenden Filmen finden, indem wir anhand von acht Beispielen ihren Entstehung- und Rezeptionskontext erforschen und analysieren, wie diese Filme unsere Sehgewohnheiten irritieren, überfordern oder auch entlarven.

Fragen des Seminars:

- Was verstört uns an den verstörenden Filmen?
- Wie erzeugen "Body Genres" körperliche Reaktionen und warum gelten sie als "niedrig" oder "exzessiv"?
- Wie h\u00e4ngen narrative Struktur und visuelle Lust zusammen oder l\u00f6sen sich voneinander?
- Welche Gender- und andere Politiken sind in der Darstellung von Sex und Gewalt eingeschrieben?
- Was sehen wir, wenn wir nicht mehr wegblicken?

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur Sichtung von verstörenden Filmen aus den Genrebereichen Gewalt, Sex, Exzess und Horror. Interesse an theoretischer Reflexion und der Auseinandersetzung mit explizitem audiovisuellem Material.

Es ist ein Seminar in Kooperation der Bauhaus-Universität Weimar und der Universität Erfurt!

Bemerkung: Bei der dauerhaften Teilnahme am Kurs ist die Anmeldung im zugehörigen Moodle notwendig.

Bemerkung

weiterer Lehrender: Prof. Dr. Dr. Patrick Rössler (Universität Erfurt)

Voraussetzungen

Die Lehrveranstaltung wird von der Bauhaus-Universität Weimar und der Universität Erfurt gemeinsam angeboten und findet an 4 geblockten Präsenzterminen (je 2 in Weimar und Erfurt) und je einem einführenden bzw. abschließendem Plenumstreffen als Videokonferenz statt. **Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 8 Personen pro Standort beschränkt.** Die Kontextualisierung eines Films durch Referate erfolgt idealerweise in Tandems aus Studierenden beider Hochschulen.

Das Thema des Seminars verlangt die Auseinandersetzung mit filmischem Material, das evtl. die persönlichen Wahrnehmungsgewohnheiten herausfordert. **Mit ihrer Anmeldung erklären die Teilnehmer:innen, dass sie gewillt und in der Lage sind, sich diesen Herausforderungen zu stellen**, auch wenn die gezeigten Bilder und visuellen Botschaften aus heutiger Sicht verstörend wirken können.

Teilnahmevoraussetzung ist daher die Bereitschaft zur Sichtung von verstörenden Filmen aus den Genrebereichen Gewalt, Sex, Exzess und Horror. Interesse an theoretischer Reflexion und der Auseinandersetzung mit explizitem audiovisuellem Material.

Leistungsnachweis

Stand 20.10.2025 Seite 25 von 63

- (1) Referat zu einem der Filmbeispiele (Vorbereitung o. Nachbereitung, max. 15 min) | 50 %
- (2) mündliche Prüfung nach Ende der VL-Zeit zum Referat und Reflexion: Wahrnehmung des Films im Vergleich und aus heutiger Sicht, | 50 %

Theorien des Fernsehens

Theories of Television

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

transmediale

transmediale

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Wahr-Nehmen

Perception

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 1

Design of Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Weltentwürfe 2

Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Wissenschaftliches Schreiben

Academic Writing

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Zeichentheorie

Stand 20.10.2025 Seite 26 von 63

Theory of Signs

Modulverantwortliche: N.N.

Fachgebiet Medienwissenschaft

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

An den Quellen der Queerness

At the sources of queerness

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Archiv 1

Archives 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus. Modul: Zeitschrift - Sphäre, Medium, Szene

Bauhaus.Module: Magazine(s) -Spehere, Medium, Scene

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Berlin Alexanderplatz - Transmedial

Berlin Alexanderplatz – Transmedial

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Bilder - Innen und Außen

Images - Inside and outside

Modulverantwortlicher: Dr. Jan Völker

Bild-Forschung

Image-Research

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildtheorie

Image Theory

Stand 20.10.2025 Seite 27 von 63

Modulverantwortliche: Dr. Margarete Pratschke

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortliche: Dr. Moritz Hiller und Jun.-Prof. Sabine Wirth

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut, Dr. Katia Schwerzmann

Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik

Reading Human Nature. Media and Cultural Techniques of Physiognomy

Modulverantwortliche: Anne Ortner, Diplom-Kulturwissenschaftlerin (Medien)

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Digitale Kulturen

Digital Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Digitale Medienkulturen

Digital Media Cultures

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Digitaler Faschmismus und Gender Politics

Digital Fascism and Gender Politics

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Digitalisierung

Digitisation

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Stand 20.10.2025 Seite 28 von 63

Dilettantismus und Medienphilosophie

Dilettantism and Media Philosophy

Modulverantwortliche: Dr. Margarete Pratschke

Diskursanalyse/Wissensgeschichte

Discourse Analysis/History of Knowledge

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jörg Paulus und Prof. Dr. Henning Schmidgen

425250007 Enzyklopädien und Anti-Enzyklopädien

M. Gilleßen Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 22.10.2025

Beschreibung

Enzyklopädien sind Bücher aus Büchern, Mosaike aus Gelesenem und bereits Gesagtem, Früchte spezifischer Techniken der Gelehrsamkeit. Gerade weil sie auf die Darstellung dessen zielen, was zu einer bestimmten Zeit gewusst werden kann, wird an ihnen auf besondere Weise das Veralten des Wissens sichtbar – und damit zugleich die Arbitrarität seiner Ordnung. Die heimliche Komik, die mit dem Anspruch einhergeht, das gesamte Wissen einer Zeit zu repräsentieren, wird spätestens seit Gustave Flauberts Romanprojekt *Bouvard et Pécuchet* (1863 begonnen, 1881 veröffentlicht) zu einem prägenden Motiv von Kunst und Literatur. Es schlägt die Stunde der Anti-Enzyklopädien ... Anhand realer und imaginärer Enzyklopädien wird das Seminar den Zusammenhängen zwischen Wissen, Imagination, Medien und Ordnungssystemen nachgehen.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

425250011 Michel Foucault zur Einführung

M. Gilleßen Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 23.10.2025

Beschreibung

Das Werk Michel Foucaults ist ein zentraler Bezugspunkt der heutigen Geistes- und Sozialwissenschaften. Und das vielleicht gerade aufgrund der Vagheit, ja Widersprüchlichkeit einiger seiner am meisten diskutierten Begriffe wie "Diskurs", "Wissen" und "Macht". Das Seminar versteht sich als Einführung in das Denken eines Autors, der von sich selbst erklärte, er schreibe, um ein anderer zu werden. Dabei sollen die Brüche und Wendepunkte dieses Denkens anhand ausgewählter Texte ebenso in den Blick geraten wie seine wiederkehrenden Motive: die normative Logik des Ausschlusses, das Sichtbare und das Sagbare, die Produktivität der Macht und das ambivalente Verhältnis von Unterwerfung und Selbstbestimmung.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Stand 20.10.2025 Seite 29 von 63

Diversity 1

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Jasmin Degeling

425250009 Künstlerisch forschende Strategien zur De-Radikalisierung auf Social Media

J. Degeling Veranst. SWS:

Seminar

wöch., 10:00 - 18:00

Beschreibung

Als in den 00er Jahren die ersten Plattformen entstanden, die später zu Social Media Plattformen wurden, entwickelten wir als Internetnutzer*innen uns von Konsument*innen medialer Inhalte zu Produzent*innen dieser Inhalte. Dort stellen wir etwas dar, inszenieren uns selbst und kämpfen publikumsbewusst um Deutungshoheiten. Alle Social Media Plattformen sind daher im Kern Bühnen und können als größte Theater unserer Wirklichkeit begriffen werden. Besonders einflussreiche Spieler*innen auf diesen Bühnen sind seit mittlerweile vielen Jahren radikale Antifeminist*innen, queerfeindliche Meinungsmacher*innen und vor allem rechte Netzwerke. Sie haben die Funktionsweisen digitaler Bühnen bereits vor Jahren verstanden und für sich nutzbar gemacht: Mit wirkungsvollen Strategien und zahlreichen Mitteln nutzen sie die Funktionsweisen von Filterblasen und Algorithmen, um gesamtgesellschaftliche Diskurse über Themen wie Diversität und Feminismus zu verschieben, verschiedene Publika gezielt zu radikalisieren und so eine rassistische, queerfeindliche und antifeministische Politik durchzusetzen.

Kunstschaffende als gesellschaftliche Utopienköch*innen, als Enabler*innen von Emanzipation und als Wirklichkeitsgestalter*innen müssen diesem Trend dringend entgegenwirken und sich als antirassistische Gegenpole empowern – ganz besonders im erstarkenden Faschismus. In diesem Zusammenhang werden die Teilnehmer*innen dazu eingeladen, gemeinsam Radikalisierungsprozesse zu analysieren, die Funktionsweisen von verschiedenen sozialen Netzwerken zu erforschen und dann interventionistische Projektkonzepte zu entwickeln, die sich diesen Tendenzen (auf den Plattformen) entgegenstellen. Dieser Workshop ist Teil des Beitrags des Museums Zwangsarbeit zum Kunstfest: Wir werden die Dauerausstellung des Museums Zwangsarbeit sowie die Videoinstallation »Bereitschaft« über TikTok, Körperkult und faschistische Ästhetik von Jakob Ganslmeier & Ana Zibelnik besuchen und an einer Podiumsdiskussion und Abschlussdiskussion im Rahmen der Finissage teilnehmen.

Dieses Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Museum Zwangsarbeit, Caspar Weimann/onlinetheater.live und Jun.Prof. Dr. Jasmin Degeling/Bauhaus-Universität

Mehr Informationen findet ihr hier:

https://www.museum-zwangsarbeit.de/museum/ausstellungen/ganslmeier-zibelnik-bereitschaft

Zeiten:

02.09. - 06.09.2025 10:00 - 16:00 Uhr

07.09.2025 15:00 - 18:00 Uhr

Voraussetzungen

Vollständige Anwesenheit während der Workshopwoche Verbindliche Anmeldung unter: jasmin.degeling@uniweimar.de und joni.knobbe@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Präsentation der Workshopprojekte im Rahmen der Finissage des Kunstfests

Stand 20.10.2025 Seite 30 von 63

425250010 Medien und Gender: eine Einführung

J. Degeling Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 22.10.2025

Beschreibung

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem komplizierten Wechselverhältnis von Medien und Gender und fragt danach, in welcher Weise Wahrnehmung und Wissen von Geschlecht durch Medien bestimmt, also medial bedingt sind. Gleichermaßen gilt es aber zu fragen, inwiefern Medien und Techniken selbst vergeschlechtlicht werden. Der Komplex von Medien und Gender richtet die Aufmerksamkeit auf die politischen, sozialen, ästhetischen und medialen Weisen der Herstellung von Geschlecht und leistet darüber eine Kritik der Darstellungsbedingungen und medialen Naturalisierungen von Geschlecht. In diesem Sinn ist Gender eine instabile Kategorie, ein Effekt nämlich von medialen Gefügen, Geschichten, Wissenskomplexen, Machtgefügen.

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referates, Präsentation der Workshopprojekte im Rahmen der Finissage des Kunstfests ODER Hausarbeit

Diversity 2

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Feed Forward: Geschichte und Gegenwart ephemerer Bildkulturen

Feed Forward: History and Present of Ephemeral Image Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Film in Theorie und Praxis

Film in Theory and Practice

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Filmkritik

Film Criticism

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Flow

Flow

Modulverantwortlicher: M.A.Nicolas Oxen

Stand 20.10.2025 Seite 31 von 63

Geschlechter Lektüren 1 & 2

Gender Readings 1 & 2

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Jasmin Degeling

Medienästhetik 1

Media Aesthetics 1

Modulverantwortlicher: Dr. Sebastian Lederle

Medienästhetik 2

Media Aesthetics 2

Modulverantwortliche: Dr. Margarethe Pratschke

Medienästhetik: Bild & Ereignis

Media Aesthetics: Image & Event

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien der Moden und des Luxus

Media of Fashion and luxury

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medien des Rechts

Media of Justice

Stand 20.10.2025 Seite 32 von 63

Modulverantwortliche: Gastwissenschaftlerin Dr. Manuela Klaut

Medienhistoriografie

Media Historiography

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Medien/Imagination

Media/Imagination

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Medienphilosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Mediensphären

Media Spheres

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Jasmin Degeling

Medientheoretische Lektüren

Readings in media theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Medien und Dis/Abilities

Media and Dis/Abilities

Modulverantwortliche: Katja Hettich, M.A.

Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Nichtstun - Ein Schreibseminar

Doing nothing

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Stand 20.10.2025 Seite 33 von 63

Operative Bilder - Theorien und Phänomene

Operative Images – Theories and Phenomena

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Pop 1

Pop 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Pop 2

Pop 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Ringvorlesung Milieu

Lecture Series Milieu

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Soziologische Theorie

Sociological Theory

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

425250005 Die Religion der Gesellschaft

A. Ziemann Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 20.10.2025

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige soziologische Theorien und Analysen zur Religion. Es fragt dabei u.a. nach der Funktion und den Strukturen von Religion und Kirche in der (spät-)modernen Gesellschaft sowie nach deren Wertbindung für den Einzelnen, aber auch nach den Effekten zunehmender Privatisierung/Individualisierung religiöser Praktiken. Die Lehrveranstaltung bildet zusammen mit der Vorlesung "Soziologische Theorie" das Studienmodul "Soziologische Theorie". Mindestteilnehmerzahl: 5.

Stand 20.10.2025 Seite 34 von 63

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektürebereitschaft; Referatsleistung.

425250013 Soziologische Theorien

A. Ziemann Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 015, ab 20.10.2025

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Die Religion der Gesellschaft" das Studienmodul "Soziologische Theorie". Mindestteilnehmerzahl: 5.

Leistungsnachweis

Klausur

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Textarbeit

Working With Texts

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Theorien des Fernsehens

Theories of Television

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Theorie und Geschichte des Digitalen

Stand 20.10.2025 Seite 35 von 63

Theory and History of the Digital

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

transmediale

transmediale

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse

On university's (un-)conditionality - a critical media-cultural analysis

Modulverantwortliche: Dr. Elisa Linseisen (Vertretung von Jun.-Prof. Dr. Julia Bee)

Von Caligari zu Hitler?

Film of Weimar Republic

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahr-Nehmen

Perception

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 2

Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichentheorie

Stand 20.10.2025 Seite 36 von 63

Theory of Signs

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

Essayfilme

Essay films

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

425250008 Essayfilm

S. Lie Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, ab 21.10.2025

Beschreibung

Verankert zwischen Dokumentar- und Spielfilm, zwischen der Subjektivität der Autor_in und der Objektivität des Filmbildes, zwischen Bild und Ton, Bildnis und Wort – der Essayfilm entzieht sich gattungsspezifischen Definition. Jean-Pierre Gorin, selbst Filmessayist: "They come in all sizes, shapes, and hues – and they will continue to do so... How can one even attempt to draw its floor plan, sketch its history and catalog the idiosyncratic products that appear in its inventory?" Im Seminar werden exemplarische Essayfilme von Vertov, Franju, Marker, Godard, Kluge, Farocki etc. und Theorien des Essays diskutiert.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

425250014 Studien des Bildschirms: Desktop-Film

P. Sawatzki Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 21.10.2025

Beschreibung

Der Desktop-Film, ein videografisches, essayistisches Format, der als Spiel- und Dokumentarfilm vorkommen kann, bewegt sich als Phänomen des kinematografischen Wandels zwischen Medienkunst und filmischer Gattung. Während das audiovisuelle Bewegtbild auf den Bildschirm von Computer und Smartphone transportiert wird, gelangt es in eine neue mediale Umgebung, die mit den Desktop-Praktiken des Ziehens, Verschiebens, Scrollens und Tippens beschrieben werden kann. Auffällig ist der unüberschaubare Zuwachs an Bildreproduktionen und der selbstverständliche Gebrauch von Montagetechniken des Films. Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Beispielen des Desktop-Films, von Beginn seines Erscheinens in den 2010er Jahren bis zu aktuellen im Internet kursierenden Filmen.

Bitte melden Sie sich so früh wie möglich im zugehörigen Moodle-Raum an. Dort finden Sie auch alle Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

eingeschrieben im Bachelorstudiengang Medienkultur/EMK

Leistungsnachweis

Stand 20.10.2025 Seite 37 von 63

Aktive Mitarbeit, 1 Referat & 1 Essay (3-5 Seiten) oder 1 Desktop-Kurzfilm

Klassiker lesen: Adorno und Kittler

Reading Adorno and Kittler

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

425250020 Klassiker lesen: Friedrich Kittlers »Grammophon Film Typewriter«

M. Hiller Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 22.10.2025

Beschreibung

Ziel des Studienmoduls ist es, zwei sogenannte Klassiker der Medienwissenschaft im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten: zum einen die »Dialektik der Aufklärung« (1944) von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, zum anderen »Grammophon Film Typewriter« (1986) von Friedrich Kittler – zwei Bücher, die bei ihren Analysen der westlichen Medienkultur des 20. Jahrhunderts unterschiedlicher nicht vorgehen könnten; zwei Bücher, die es angesichts technologischer und politischer Entwicklungen im frühen 21. Jahrhundert wiederzulesen lohnt.

Das Studienmodul richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Erhöhte Lesebereitschaft (zweier durchaus anspruchsvoller Texte) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen von Reading Responses.

Leistungsnachweis

Reading Responses oder Sitzungsmoderation; Hausarbeit

425250021 Klassiker lesen: Horkheimer/Adornos "Dialektik der Aufklärung"

S. Lie Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2025

Beschreibung

Ziel des Studienmoduls ist es, zwei sogenannte Klassiker der Medienwissenschaft im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten: zum einen die »Dialektik der Aufklärung« (1944) von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, zum anderen »Grammophon Film Typewriter« (1986) von Friedrich Kittler – zwei Bücher, die bei ihren Analysen der westlichen Medienkultur des 20. Jahrhunderts unterschiedlicher nicht vorgehen könnten; zwei Bücher, die es angesichts technologischer und politischer Entwicklungen im frühen 21. Jahrhundert wiederzulesen lohnt.

Das Studienmodul richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Erhöhte Lesebereitschaft (zweier durchaus anspruchsvoller Texte) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen von Reading Responses.

Leistungsnachweis

Reading Responses oder Sitzungsmoderation; Hausarbeit

Stand 20.10.2025 Seite 38 von 63

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

425250004 Der Welt ein Gesicht geben. Medienphilosophie der Landschaft

S. Zandt Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, ab 21.10.2025

Beschreibung

Seit der Neuzeit hat sich das Konzept der Landschaft zu einer Leitkategorie in der Beschreibung und Wahrnehmung der natürlichen wie kulturellen lebendigen Umwelt des Menschen entwickelt. Dabei verknüpft die Landschaft Ästhetik mit Wissenschaft, sinnliche Wahrnehmung mit Epistemologie, Bildkulturen mit Ökologie und liegt überhaupt quer zu einfachen Bestimmungen oder gar einer klaren Einordnung zwischen Natur und Kultur. Im Seminar wollen wir nicht nur anhand geographischer und naturkundlicher, ästhetischer und philosophischer Lektüren seit der Romantik nicht nur besser verstehen, was das Konzept der Landschaft als Beschreibung leistet. Wir werden uns auch umgekehrt fragen, wie und mit Hilfe welcher spezifischen Medien und medialer Praktiken die Landschaft als buchstäbliche Be-Schreibung und Medialisierung der Welt operiert. Indem wir die Landschaft als genuin mediales Phänomen begreifen, werden uns nicht nur Medien wie Schrift und (Landschafts-)Malerei, sondern etwa auch mit der Mediengeschichte des Theaters und Panoramas sowie den globalen westlichen Expansionsbewegungen beschäftigen und nicht zuletzt die Frage stellen, in welcher Beziehung die Landschaft zum menschlichen Gesicht und gar zur Erde selbst als Medium anthropogener Einschreibungen steht.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme und Lektüre, Übernahme einer Präsentation im Verlauf des Semesters

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

425250006 Die Umwelt Bewohnen. Medienphilosophie(n) der Verflechtung

S. Zandt Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, ab 21.10.2025

Beschreibung

Während mit der Landschaft ein hegemoniales neuzeitliches Regime der Weltbeschreibung aufgerufen wird, hat es nicht an unterschiedlichen Versuchen gefehlt, alternative Zugänge zu Weltverhältnissen zu suchen. Gegenüber dem medialen Regime des Visuellen, fokussieren diese eher auf ein körperliches, praxeologisches oder auch akustisches Involvement von Menschen (und Nicht-Menschen) wie Milieus. Im Seminar werden wir uns unter den Stichworten des Bewohnens von Umwelten und der Verflechtung bzw. des Entanglements philosophischen, medienwissenschaftlichen, kulturanthropologischen, aber auch nicht-westlichen Konzepten zuwenden und deren kritisches Potential gegenüber der Landschaft erkunden.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Fachgebiet Medienökonomie

Stand 20.10.2025 Seite 39 von 63

Grundlagen der Analyse von Medienmärkten

Basics in Media Markets Analysis

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Grundlagen Medienökonomie 2

Introduction to Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Maker Movement und Mikroindustrialisierung

Maker Movement and Micro Industrialization

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 1

Media Economics 1

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Jürgen Rösch

Medienökonomie 2

Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Jürgen Rösch

Medienökonomie 3

Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Reinhard Kunz

423250033 Fallstudien zu aktuellen Herausforderungen des Medienmanagements

R. Kunz, P. Muschiol

Veranst. SWS:

2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 21.10.2025

Beschreibung

Das Seminar greift auf die Grundlagen aus dem Einführungsmodul "Grundlagen der Medienökonomik" zurück und erweitert die dort dargestellten ersten Zusammenhänge wesentlich. Die in der Vorlesung "Medienunternehmen und Medientechnologien" vermittelten Inhalte und erlangten Erkenntnisse werden von den Studierenden selbstständig auf ausgewählte Objektbereiche angewendet. Im Seminar werden einzelne Themen von den Studierenden erarbeitet und vorgestellt. Das Seminar ist interaktiv angelegt, d. h. es werden Vorträge, Diskussionen und Literaturstudium vor dem Hintergrund konkreter, realer Management-bezogener Probleme im Medienbereich vermischt.

Stand 20.10.2025 Seite 40 von 63

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums, insb. Einführungsmodul "Gundlagen der Medienökonomik"

Leistungsnachweis

Sonstige mündlich erbrachte Leistungen

423250034 Medienunternehmen und Medientechnologien

R. Kunz, D. O'Brien

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 21.10.2025

Beschreibung

Im Fokus der Vorlesung stehen grundlegende Konzepte, Theorien und Strategien des Medienmanagements. Es werden medienwirtschaftliche Grundlagen im Zusammenhang mit dem Management von Medienunternehmen und Medientechnologien vermittelt, erweitert und vertieft. Die Vorlesung ist interaktiv angelegt, d. h. es werden Vorträge, Diskussionen und Literaturstudium vor dem Hintergrund konkreter, realer Management- bezogener Probleme im Medienbereich vermischt.

Veranst. SWS:

2

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums, insb. Einführungsmodul "Grundlagen der Medienökonomik"

Leistungsnachweis

Klausur

Medienökonomie 4

Media Economics 4

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

Projektmodule

Fachgebiet Kulturwissenschaft

Archiv- und Literaturforschung 1

Archive and Literature Research 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archive and Literature Research 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Stand 20.10.2025 Seite 41 von 63

Digital Humanities

Digital Humanities

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Ein Hexentanz. Forschungs- und Wissensbewegungen in Mischformen und Übergängen

A Witches' Dance. Research and knowledge movements in mixed forms and transitions

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Elementare Kulturtechniken

Elementary Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kontexte der Moderne

Contexts of modernity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 1

Sociology of Culture 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kultursoziologie 2

Sociology of Culture 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Dr. Moritz Hiller

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen

Labor fürs Neue Land - The Land after our Time. Visions for tomorrows society

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Stand 20.10.2025 Seite 42 von 63

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2

Medial Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medien/Ökologien: Wissen und Wahrnehmen im "Anthropozän"

Media/Ecologies: Knowledge and Experience in the "Anthropocene"

Modulverantwortliche: M. A. Charlotte Bolwin

Medienphilosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 2: Einführung in die Apokalypse

Media Philosophie 2: Introduction to the apocalypse

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jan Völker

Ostasiatische Ästhetik und Philosophie

Art and thought paths from East Asia Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Verhalten: messen, modellieren, modulieren

Behavior: measuring, modeling, modulating

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Wie wollen wir frei sein?

Stand 20.10.2025 Seite 43 von 63

How we want to be free?

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Wissenschaftsgeschichte 2

History of Science 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie

Embodiments: Relations between pop culture, art and technology

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

425210019 Körperrelationen in der Medienkunst: Genealogien und aktuelle Tendenzen.

C. Bolwin Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 22.10.2025

Beschreibung

Das Seminar versteht sich als eine Einführung ins Themenfeld zeitgenössischer Medienkunst aus kunst- und mediengeschichtlicher Perspektive. Es geht darum, entlang künstlerischer Werke, medialer Dokumente und theoretischer Lektüren die Genealogie rezenter, insbesondere digitaler Medienkunstformen nachzuzeichnen sowie thematische, konzeptuelle und technologische Fluchtpunkte dieses heterogenen Felds künstlerischer Praxis kennenzulernen. Ein besonderer Schwerpunkt des liegt dabei auf (performativen) Körperrelationen und materiellorganischen Existenzweisen, wie Medienkünstler:innen sie im Verbund mit medialen Agencies (etwa Kameras, Screens, Smartphones, aber auch Ausstellungsorten und virtuelle Gestaltungsräumen) reflektieren. Während wir uns in der Zeit bis zu den Winterferien vor allem mit der Theorie- und Formgeschichte der Medienkunst beschäftigen, steht Ende Januar 2026 eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale" an, dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur.

Bitte beachten: Teil des Projektmoduls ist eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale", dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur, Ende Januar 2026. "Das Projektmoduls richtet sich an BA-Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bitte melden Sie sich auf Moodle für alle Kurse des Projektmoduls an und erscheinen Sie in jedem Fall zur ersten Sitzung. Im Falle von Überbelegung werden die ersten Anmeldungen berücksichtigt."

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation);

425210020 Körperrelationen in digitalen Kulturen

S. Wirth Veranst. SWS: 4

Stand 20.10.2025 Seite 44 von 63

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 24.10.2025

Beschreibung

Das Projektmodul "Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie" befasst sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen mit Fragen der Verkörperung, des Körperwerdens und -habens in digitalen Medienumgebungen und künstlerischen Arbeiten. Im Fokus stehen Szenen und Prozesse des Interfacings zwischen Körpern und digitalen Technologien. Wie werden Körper durch Medien und Medienkunst prozessiert, hervorgebracht und normiert?

Im Plenum erschließen wir uns theoretische Grundlagen, die in den beiden flankierenden Seminaren (eines mit theoretisch-analytischem Blick auf zeitgenössische Medienkunst und eines mit performativ-künstlerischem Ansatz) produktiv gemacht werden. Das Konzept der Verkörperung (*embodiment*) wird einerseits aus der phänomenologischen Denktradition (Merleau-Ponty) heraus erschlossen und im Rahmen technikphilosophischer (Ihde), medienästhetischer (Sobchack), posthumanistischer (Braidotti) und techno-feministischer (Hayles, Haraway) sowie medientheoretischer (Hansen) Ansätze weitergedacht. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theorien der Verkörperung in technisierten Umwelten steht die beispielhafte Erkundung und Diskussion von Körperrelationen in spezifischen medialen Situationen in digitalen Kulturen auf dem Programm. Hier beschäftigen wir uns mit Figurationen und Funktionen wie dem Avatar, der/die Cyborg oder Anwendungsszenarien des Embodied Computing und immersiven, ambienten oder VR-basierten Anwendungen, in denen sich Fragen der Verkörperung in besonderer Weise stellen.

Bitte beachten: Teil des Projektmoduls ist eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale", dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur, Ende Januar 2026. "Das Projektmoduls richtet sich an BA-Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bitte melden Sie sich auf Moodle für alle Kurse des Projektmoduls an und erscheinen Sie in jedem Fall zur ersten Sitzung. Im Falle von Überbelegung werden die ersten Anmeldungen berücksichtigt."

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation); schriftliche Projekthausarbeit

425210021 Performing the Body Smart Suit and other Al-Tools

Y. Chabrowski Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Dieses Treffen findet online statt!, 31.10.2025 - 31.10.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, Diese Veranstaltung findet im Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier statt!, 07.11.2025 - 07.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 14.11.2025 - 14.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 21.11.2025 - 21.11.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 19:00, Diese Veranstaltung findet im Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier statt!, 28.11.2025 - 28.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 05.12.2025 - 05.12.2025

Beschreibung

Das Recherche- und Performance-Seminar ist ein Praxisseminar, das an die Lehrinhalte des Freien Projektmoduls "Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie" anknüpft und das unter der Leitung der Bildenden Künstler:in Yvon Chabrowski und in Kooperation mit dem Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier stattfindet.

Gemeinsam erforschen wir experimentell den Charakter und die Funktionsweise des Body Smart Suit oder einer selbst gewählten KI-Technologie bzw. KI-Anwendung, die Körperbilder generiert oder Avatar-Angebote erstellt.

Stand 20.10.2025 Seite 45 von 63

Körper-Bild-Erfahrung sowie die Beziehung zwischen Körper und Bild und untersuchen die Mechanismen der Repräsentation werden reflektiert und im Kolloquium besprochen.

Performative Strategien werden als Recherche-Tools angewandt und kritisch reflektiert: In welchem körperlichen Verhältnis stehen wir, wenn neue KI-Technologien Körper erkennen, übertragen oder darstellen? Wie wirken diese Technologien auf den Körper? Welche Sinne werden angesprochen oder irritiert?

In Einzel- oder Gruppenarbeit entwickeln und erproben die Teilnehmenden experimentelle Versuchsanordnungen mit dem Body Smart Suit oder KI-Technologien. Ziel ist es, eigenständige, performative Recherche-Settings zu entwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse für eine konstruktive Reflexion über den Body Smart Suit und neue KI-Technologien nutzbar zu machen.

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; performative Recherche mit Body Smart Suit und neuen KI-Technologien, mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation);

Fachgebiet Medienwissenschaft

Archiv- und Literaturforschung 1

Archive and Literature Research 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Audiomedien

Audio Media

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Digitale Kulturen

Digital Cultures

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Digital Humanities

Digital Humanities

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Elementare Kulturtechniken

Elementary Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kontexte der Moderne

Stand 20.10.2025 Seite 46 von 63

Contexts of modernity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 1

Sociology of Culture 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kultursoziologie 2

Sociology of Culture 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Künstliche Intelligenzen und ihre Umgebungen

Artificial intelligences and their environments

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medienphilosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Stand 20.10.2025 Seite 47 von 63

Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und

Media Philosophy 1: All, Nothing, And

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien- und Körpersoziologie

Sociology of Media and Body

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Sustainability and the Digital Era

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Operative Bilder - Theorien und Phänomene

Operative Images – Theories and Phenomena

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Ostasiatische Ästhetik und Philosophie

Art and thought paths from East Asia

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Perspektivität

Perspectivity

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Politische Ästhethik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Schauanordnungen

Stand 20.10.2025 Seite 48 von 63

Forms and cultures of exhibition

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

TikTokTaktik/en

TikTokTactics

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Wissenschaftsgeschichte 2

History of Science 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie

Embodiments: Relations between pop culture, art and technology

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

425210019 Körperrelationen in der Medienkunst: Genealogien und aktuelle Tendenzen.

C. Bolwin Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 22.10.2025

Beschreibung

Das Seminar versteht sich als eine Einführung ins Themenfeld zeitgenössischer Medienkunst aus kunst- und mediengeschichtlicher Perspektive. Es geht darum, entlang künstlerischer Werke, medialer Dokumente und theoretischer Lektüren die Genealogie rezenter, insbesondere digitaler Medienkunstformen nachzuzeichnen sowie thematische, konzeptuelle und technologische Fluchtpunkte dieses heterogenen Felds künstlerischer Praxis kennenzulernen. Ein besonderer Schwerpunkt des liegt dabei auf (performativen) Körperrelationen und materiellorganischen Existenzweisen, wie Medienkünstler:innen sie im Verbund mit medialen Agencies (etwa Kameras, Screens, Smartphones, aber auch Ausstellungsorten und virtuelle Gestaltungsräumen) reflektieren. Während wir uns in der Zeit bis zu den Winterferien vor allem mit der Theorie- und Formgeschichte der Medienkunst beschäftigen, steht Ende Januar 2026 eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale" an, dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur.

Bitte beachten: Teil des Projektmoduls ist eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale", dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur, Ende Januar 2026. "Das Projektmoduls richtet sich an BA-Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bitte melden Sie sich auf Moodle für alle Kurse des Projektmoduls an und erscheinen Sie in jedem Fall zur ersten Sitzung. Im Falle von Überbelegung werden die ersten Anmeldungen berücksichtigt."

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation);

Stand 20.10.2025 Seite 49 von 63

425210020 Körperrelationen in digitalen Kulturen

S. Wirth Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 24.10.2025

Beschreibung

Das Projektmodul "Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie" befasst sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen mit Fragen der Verkörperung, des Körperwerdens und -habens in digitalen Medienumgebungen und künstlerischen Arbeiten. Im Fokus stehen Szenen und Prozesse des Interfacings zwischen Körpern und digitalen Technologien. Wie werden Körper durch Medien und Medienkunst prozessiert, hervorgebracht und normiert?

Im Plenum erschließen wir uns theoretische Grundlagen, die in den beiden flankierenden Seminaren (eines mit theoretisch-analytischem Blick auf zeitgenössische Medienkunst und eines mit performativ-künstlerischem Ansatz) produktiv gemacht werden. Das Konzept der Verkörperung (*embodiment*) wird einerseits aus der phänomenologischen Denktradition (Merleau-Ponty) heraus erschlossen und im Rahmen technikphilosophischer (Ihde), medienästhetischer (Sobchack), posthumanistischer (Braidotti) und techno-feministischer (Hayles, Haraway) sowie medientheoretischer (Hansen) Ansätze weitergedacht. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Theorien der Verkörperung in technisierten Umwelten steht die beispielhafte Erkundung und Diskussion von Körperrelationen in spezifischen medialen Situationen in digitalen Kulturen auf dem Programm. Hier beschäftigen wir uns mit Figurationen und Funktionen wie dem Avatar, der/die Cyborg oder Anwendungsszenarien des Embodied Computing und immersiven, ambienten oder VR-basierten Anwendungen, in denen sich Fragen der Verkörperung in besonderer Weise stellen.

Bitte beachten: Teil des Projektmoduls ist eine gemeinsame Exkursion zur "transmediale", dem jährlich in Berlin stattfindenden Festival für digitale Kunst und Kultur, Ende Januar 2026. "Das Projektmoduls richtet sich an BA-Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bitte melden Sie sich auf Moodle für alle Kurse des Projektmoduls an und erscheinen Sie in jedem Fall zur ersten Sitzung. Im Falle von Überbelegung werden die ersten Anmeldungen berücksichtigt."

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation); schriftliche Projekthausarbeit

425210021 Performing the Body Smart Suit and other Al-Tools

Y. Chabrowski Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Dieses Treffen findet online statt!, 31.10.2025 - 31.10.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, Diese Veranstaltung findet im Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier statt!, 07.11.2025 - 07.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 14.11.2025 - 14.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 21.11.2025 - 21.11.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 19:00, Diese Veranstaltung findet im Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier statt!, 28.11.2025 - 28.11.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, Diese Veranstaltung findet online statt!, 05.12.2025 - 05.12.2025

Beschreibung

Das Recherche- und Performance-Seminar ist ein Praxisseminar, das an die Lehrinhalte des Freien Projektmoduls "Verkörperungen: Relationen zwischen Popkultur, Kunst und Technologie" anknüpft und das unter der Leitung der Bildenden Künstler:in Yvon Chabrowski und in Kooperation mit dem Lernraum Bauhaus / Hybrides Lernatelier stattfindet.

Stand 20.10.2025 Seite 50 von 63

Gemeinsam erforschen wir experimentell den Charakter und die Funktionsweise des Body Smart Suit oder einer selbst gewählten KI-Technologie bzw. KI-Anwendung, die Körperbilder generiert oder Avatar-Angebote erstellt.

Körper-Bild-Erfahrung sowie die Beziehung zwischen Körper und Bild und untersuchen die Mechanismen der Repräsentation werden reflektiert und im Kolloquium besprochen.

Performative Strategien werden als Recherche-Tools angewandt und kritisch reflektiert: In welchem körperlichen Verhältnis stehen wir, wenn neue KI-Technologien Körper erkennen, übertragen oder darstellen? Wie wirken diese Technologien auf den Körper? Welche Sinne werden angesprochen oder irritiert?

In Einzel- oder Gruppenarbeit entwickeln und erproben die Teilnehmenden experimentelle Versuchsanordnungen mit dem Body Smart Suit oder KI-Technologien. Ziel ist es, eigenständige, performative Recherche-Settings zu entwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse für eine konstruktive Reflexion über den Body Smart Suit und neue KI-Technologien nutzbar zu machen.

Voraussetzungen

Bei Interesse melden Sie sich gern bei charlotte.bolwin@uni-weimar.de oder sabine.wirth@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; performative Recherche mit Body Smart Suit und neuen KI-Technologien, mündlicher Beitrag (Referat/thesengeleitete Materialpräsentation);

Wissenschaftsgeschichte 1

History of Science 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

425210015 Medien und Milieus

H. Schmidgen Veranst. SWS:

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - N 004, ab 24.10.2025

Beschreibung

Das Plenum erkundet die Konjunktur von medienwissenschaftlichen Ansätzen, die den Umweltcharakter des Medialen betonen – von den immersiven Umgebungen alter Kirchen über die Architekturen des Kinos bis hin zu den Wireless Local Area Networks (WLAN) unserer digitalen Gegenwart. Im Rekurs auf entsprechende Ansätze – die etablierte Medienökologie (Postman, Fuller, Hörl usw.), aber auch neuere Arbeiten zu "Media Madness Milieus" (Elena Vogman) – werden gemeinsame Projekte entwickelt, die der Untersuchung von *Medien als Umwelten* und *Umwelten als Medien* dienen.

4

Leistungsnachweis

Referat

Hausarbeit

425210018 Einführung in das Anthropozän

H. Schmidgen Veranst. SWS: 2

Stand 20.10.2025 Seite 51 von 63

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 20.10.2025

Beschreibung

Ein Gespenst geht um im Diskurs der Medien- und Kulturwissenschaften: das Gespenst des "Anthropozäns". Eingeführt um die Jahrtausendwende, dient der Begriff dazu, ein neues Erdzeitalter zu beschreiben – eine neue Epoche, in der der Mensch (*anthropos*) für die atmosphärischen, biologischen und geologischen Aspekte des Planeten zum entscheidenden Einflussfaktor geworden ist. Das Seminar führt in die entsprechenden Diskurse ein und versucht, ihre Relevanz für die Medien- und Kulturwissenschaft genauer zu bestimmen.

Leistungsnachweis

Referat

Hausarbeit

425210023 Theorie und Geschichte der Ökologie

H. Schmidgen Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - N 004, ab 21.10.2025

Beschreibung

Die Ökologie wurde in Thüringen erfunden. 1866 definierte der Jenaer Zoologe Ernst Haeckel die Ökologie erstmals als "Wissenschaft von den Beziehungen des Organismus zur umgebenden Außenwelt, wohin wir im weiteren Sinne alle [organischen und anorganischen] Existenz-Bedingungen rechnen können." Im Hintergrund dieser Definition stand eine neue Auffassung der Natur, die den inneren Zusammenhang (heute würde man sagen den Netzwerkcharakter) aller biologischen Prozesse und Phänomene betont. Das Seminar erkundet die Anfänge des ökologischen Denkens in Jena und Weimar (Goethe, von Humboldt usw., einschließlich Exkursion zu Haeckel-Haus und Phyletischem Museum) und fragt nach ihrer Bedeutung für die aktuellen Diskussionen der Umweltfrage.

Leistungsnachweis

Referat

Hausarbeit

Fachgebiet Medienökonomie

Einführungsmodul Medienökonomie

Introduction to Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 1

Media Economics 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Reinhard Kunz

Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung

Stand 20.10.2025 Seite 52 von 63

Media Economics 1: Maker Movement and Micro Industrialization

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 2

Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Medienökonomie 3

Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Jürgen Rösch

425210033 Behavioral Design Lab

J. Rösch, M. Rauch, N.N.

Plenum

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 11.12.2025 - 11.12.2025 Fr, wöch., 11:00 - 15:00, online, ab 12.12.2025

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 18.12.2025 - 18.12.2025

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 19.12.2025 - 19.12.2025

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 08.01.2026 - 08.01.2026

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 09.01.2026 - 09.01.2026

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.01.2026 - 15.01.2026

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 16.01.2026 - 16.01.2026

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 22.01.2026 - 22.01.2026

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 23.01.2026 - 23.01.2026

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 29.01.2026 - 29.01.2026

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 30.01.2026 - 30.01.2026

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 05.02.2026 - 05.02.2026

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, online, 06.02.2026 - 06.02.2026

Beschreibung

Wie kann Gestaltung gezielt menschliches Verhalten beeinflussen – zum Guten?

Im "Behavioral Design Lab" entwickeln die Studierenden auf Basis der Lehrveranstaltungen Einführung in die Verhaltensökonomie und Einführung in das Industriedesign eine eigene Designlösung für ein konkretes Alltagsproblem. Ziel ist es, mit Hilfe verhaltensökonomischer Prinzipien (z.#B. Nudging, Biases, Choice Architecture) und gestalterischer Methoden (z.#B. Human-Centered Design) eine Intervention zu gestalten, die menschliches Verhalten positiv beeinflusst – etwa im digitalen Raum, im öffentlichen Leben oder im Umgang mit Nachhaltigkeit. Die Arbeit erfolgt in interdisziplinären Gruppen und wird durch ein Coaching laufend begleitet. Das Plenum umfasst somit auch regelmäßige Zwischenpräsentationen, Peer-Feedback, moderierte Diskussionen sowie thematische Inputs durch die Lehrenden. So werden die Studierenden in ihrem kreativen und theoretischen Entwicklungsprozess kontinuierlich unterstützt.

Veranst. SWS:

Die Ergebnisse werden am Ende des Semesters öffentlich präsentiert, entweder physisch (z.#B. als Modell, Poster, Installation) oder digital (z.#B. Prototyp, Storyboard, Video). Zusätzlich verfassen die Studierenden eine schriftliche Reflexion, in der sie die theoretischen Grundlagen und Wirkprinzipien ihrer Lösung nachvollziehbar erläutern.

Voraussetzungen

Einführung VWL

Leistungsnachweis

Stand 20 10 2025 Seite 53 von 63

425210034 Einführung in das Industriedesign

J. Rösch, N.N. Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.10.2025 - 24.10.2025 Sa, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 25.10.2025 - 25.10.2025 Fr, Einzel, 11:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 07.11.2025 - 07.11.2025 Fr, Einzel, 11:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 21.11.2025 - 21.11.2025

Beschreibung

Wie kommt es, dass wir Produkte "intuitiv" verstehen – oder völlig frustriert aufgeben? Warum wirken manche Gegenstände einladend und andere kalt oder abschreckend? In dieser Einführung erkunden wir, wie Design unsere Alltagswelt prägt – und wie gestalterische Entscheidungen unser Verhalten, unsere Wahrnehmung und unsere Emotionen beeinflussen.

Wir werfen einen Blick auf ikonische Objekte und aktuelle Trends, diskutieren Design im Kontext von Gesellschaft, Technik und Nachhaltigkeit – und probieren selbst aus, wie kreative Gestaltung auch ohne Vorkenntnisse funktioniert.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende ohne Designhintergrund und verbindet Impulse aus Designpraxis, Kulturgeschichte und Kreativmethoden. Kleine Aufgaben und Kurz-Challenges machen das Modul lebendig, praxisnah und überraschend.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Fabian Klöpfer

Voraussetzungen

Einführung VWL

Leistungsnachweis

60 Minuten Prüfung, sonstige mündliche Prüfung (zusammen mit Vorlesung)

Einführung in die Verhaltensökonomie

J. Rösch Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.10.2025 - 23.10.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 30.10.2025 - 30.10.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 06.11.2025 - 06.11.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 13.11.2025 - 13.11.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 20.11.2025 - 20.11.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 27.11.2025 - 27.11.2025 Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 04.12.2025 - 04.12.2025

Beschreibung

Die Veranstaltung führt in zentrale Konzepte der Verhaltensökonomie ein und beleuchtet deren Relevanz für Mediennutzung, Kommunikationsgestaltung und Designprozesse. Im Fokus stehen psychologische Verzerrungen (Biases), Entscheidungsheuristiken sowie Konzepte wie Nudging, Choice Architecture und Loss Aversion. Die Studierenden lernen, wie menschliche Entscheidungsprozesse in Alltagssituationen systematisch von der klassischen ökonomischen Rationalitätsannahme abweichen und wie diese Erkenntnisse gezielt in der Gestaltung medialer oder digitaler Umgebungen eingesetzt werden können. Behandelte Themen u.#a.:

Stand 20.10.2025 Seite 54 von 63

- Homo oeconomicus vs. tatsächlich beobachtbares Verhalten
- Heuristiken und Biases (z.#B. Framing, Anchoring, Loss Aversion)
- Prospect Theory
- Nudging & Choice Architecture
- Kritik und ethische Reflexion von Verhaltenssteuerung
- Anwendungsfelder im digitalen und medialen Raum (z.#B. App-Design, Informationsarchitektur, Gamification)

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Studierende Bachelor Medienkultur

Voraussetzungen

Einführung VWL

Leistungsnachweis

60 Minuten Prüfung, sonstige mündliche Prüfung

Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln

Media Economics 3: Understanding organizations and acting strategically

Modulverantwortlicher: Dr. Sven-Ove Horst

Kolloquien

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement und Medien

L. Hesse Veranst. SWS: 1

Kolloquium wöch.

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Bachelor-Kolloquium Digitale Ökonomien

J. Rösch Veranst. SWS: 1

Kolloquium wöch.

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Stand 20.10.2025 Seite 55 von 63

Bachelor-Kolloquium Innovationsmanagement und Medien

R. Kunz Veranst. SWS: 1

Kolloquium wöch.

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer studentischen Abschlussarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Literaturrecherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Das Kolloquium gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Abschlussarbeit.

Bemerkung

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Bereich der Medienökonomie; erworben durch den erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls »Medienökonomie« oder einer vergleichbaren Leistung. Zudem sollten zuvor ein Projektmodul »Medienökonomie« und/oder ein Studienmodul »Medienökonomie« absolviert worden sein.

Leistungsnachweis

Sonstige mündlich erbrachte Leistungen

Bachelor-Kolloquium Medienökonomik

B. Kuchinke Veranst. SWS: 1

Kolloquium wöch.

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:00 - 16:00, 12.11.2025 - 12.11.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Stand 20.10.2025 Seite 56 von 63

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's / Bachelor's Colloquium Discussion of theses, preparation for the defense. Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, 26.11.2025 - 26.11.2025 Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, 21.01.2026 - 21.01.2026

Beschreibung

In diesem Kolloquium diskutieren wir alle Fragen rund um Master- und Bachelorarbeiten. Studierende haben die Gelegenheit Ihre Themenideen detailliert vorzustellen und erhalten Feedback. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatungen statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Absprache der Betreuung per E-Mail und dann Einschreibung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 14:00 - 16:30, 06.11.2025 - 06.11.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

M. Hiller Veranst. SWS: 1

Stand 20.10.2025 Seite 57 von 63

Kolloquium

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, nach Vereinbarung, 28.11.2025 - 28.11.2025 Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 29.11.2025 - 29.11.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

A. Ziemann Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 11, Beratungsraum 126 (1. OG), 05.12.2025 - 05.12.2025

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposes.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienanthropologie

J. Degeling Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:00 - 16:00, Bauhausstraße 11 - N 004, 12.11.2025 - 12.11.2025

Beschreibung

In diesem Kolloquium diskutieren wir alle Fragen rund um Master- und Bachelorarbeiten. Studierende haben die Gelegenheit Ihre Themenideen detailliert vorzustellen und erhalten Feedback.

Stand 20.10.2025 Seite 58 von 63

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Absprache der Betreuung per E-Mail und dann Einschreibung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

Veranst. SWS:

1

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

Die Termine finden nach Vereinbarung statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

H. Schmidgen Veranst. SWS:

Kolloquium

Di, wöch., 09:00 - 16:00, 04.11.2025 - 27.01.2026

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

Stand 20.10.2025 Seite 59 von 63

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

C. Voss Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Voraussetzungen

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Werk-/Fachmodule

Hier finden Sie eine **Auswahl** der Werk-/Fachmodule, die belegt werden können. Bitte berücksichtigen Sie auch das Angebot der Fakultät Kunst und Gestaltung sowie die Projektbörse der <u>Fakultät Kunst und Gestaltung</u> und die Konsultationszeiten der Lehrenden.

425220001 AISprintLab

M. Wehrmann Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, wöch., 17:15 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Pool G, ab 21.10.2025

Beschreibung

Das Werkmodul "Al-SprintLab" ist als Labor konzipiert, in dem die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz praktisch erprobt und künstlerisch untersucht wird. Im Zentrum steht das schnelle, kollaborative Arbeiten: Jede Woche steht ein neues Tool oder Medium im Fokus – von Bild- und Video-Generatoren über Sound- und Voice-Cloning bis zu Text- und Chatmodellen.

Im Laufe des Semesters werden nicht nur technische Grundlagen vermittelt, sondern in kurzen kreativen Sprints Experimente und Projekte entwickelt. Fehler, Überraschungen und unerwartete Ergebnisse sind ausdrücklich Teil des Prozesses. Neben den wöchentlichen Sprints entstehen eigenständige Arbeiten, die am Ende des Semesters in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt werden.

Das "Al-SprintLab" versteht sich als kollektiver Lernraum: Wissen wird gemeinsam erarbeitet, geteilt und erweitert. Zunächst steht die kritische Auseinandersetzung mit der Geschwindigkeit und den Implikationen der aktuellen Kl-Entwicklung im Vordergrund. Daran anschließend wird untersucht, welche Rolle diese Technologien für Kunst und Lehre spielen können: Wie lassen sie sich künstlerisch erproben, reflektieren und produktiv einsetzen? Zwischen Faszination, Kritik und kreativem Überschuss eröffnen sich neue Perspektiven auf Kl in künstlerischen und pädagogischen Kontexten.

Bitte beachten Sie: Der Kurs soll (bei Bedarf) auf Englisch stattfinden. Wenn ihr Englisch nicht das Beste ist sind sie trotzdem herzlich willkommen hier ein wenig zu üben. Wir werden einen Weg finden miteinander zu kommunizieren. Bitte tragen Sie sich ins Moodle des Kurses ein, um über mögliche Änderungen und Updates informiert zu bleiben.

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur und studierende anderer Fächer

Stand 20.10.2025 Seite 60 von 63

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Mitarbeit am Unterricht, Hausaufgaben, Referat

425220002 Off

M. Wehrmann Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Diese Veranstaltung findet in der Bauhausstraße 11, 3. OG im Raum 308 statt!, ab 23.10.2025

Beschreibung

Das Werkmodul "Off" widmet sich dem Zustand des Abgeschaltet-Seins bzw. der Praxis des Offline-Gehens – technisch, sozial und künstlerisch. In einer Zeit des Standby, in der Bildschirme, Benachrichtigungen und Algorithmen die Rhythmen des Alltags bestimmen, richtet dieser Kurs den Fokus auf Unterbrechungen, Entzug und Distanz. Es geht um den Moment, in dem Verfügbarkeit endet und ein anderes Tempo erfahrbar wird. "Off" bedeutet hier nicht nur das Deaktivieren von Geräten, sondern auch das Eröffnen neuer Wahrnehmungs- und Erfahrungsräume.

Wir werden künstlerische Strategien des Rückzugs, der Entschleunigung und der bewussten Verweigerung von Beschleunigung erproben. Neben sinnlichen Erfahrungsräumen stehen vor allem medienpraktische Übungen im Vordergrund, die analoge Bild- und Klangverfahren in den Mittelpunkt rücken. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Frage, wie sich historische Verfahren und kulturtechnische Perspektiven mit aktuellen Medien verbinden lassen.

Ausgehend von diesen Fragestellungen sollen eigene künstlerische Experimente durchgeführt, dokumentiert und zu einem individuellen Projekt ausgearbeitet werden. Am Ende des Kurses steht eine öffentliche Präsentation, bei der die im Semesterverlauf entwickelten Projekte gezeigt werden.

Bitte beachten Sie: Der Kurs kann in Teilen auf Englisch stattfinden. Bitte tragen Sie sich ins Moodle des Kurses ein, um über mögliche Änderungen und Updates informiert zu bleiben.

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur und studierende anderer Fächer

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Mitarbeit am Unterricht, Hausaufgaben, Referat

425220003 PsychoGPT

M. Wehrmann Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool G, ab 22.10.2025

Beschreibung

Die Rolle von KI als Lebenscoach oder sogar als Psychotherapeut:in wird immer populärer. In diesem Werkmodul begegnen wir dieser Entwicklung künstlerisch, indem wir die Rollen umkehren – bei uns liegt die KI auf der Couch. Unsere "Patient:innen" sind Sprachmodelle und Bildgeneratoren, deren Antworten und Bilder wir wie Symptome lesen und deuten.

Wir fragen: Was bedeutet es, wenn eine Maschine Symptome zeigt? Welche "Psyche" entdecken wir in ihren Halluzinationen, Störungen oder Projektionen? Gemeinsam befragen wir generative KI-Modelle nach ihren verborgenen Wünschen, Ängsten und Neurosen. Doch kann ein Modell überhaupt eine Psyche haben? Dieser Frage wollen wir uns künstlerisch-forschend annähern.

Stand 20.10.2025 Seite 61 von 63

Ziel des Kurses ist es, eigene Arbeiten zu entwickeln – von experimentellen Gesprächstherapien mit Chatbots über performative Inszenierungen bis hin zu visuellen Interpretationen maschinischer Traumwelten. Am Semesterende werden die Projekte in einer öffentlichen Präsentation gezeigt.

Bitte beachten Sie: Der Kurs kann in Teilen auf Englisch stattfinden. Bitte tragen Sie sich ins Moodle des Kurses ein, um über mögliche Änderungen und Updates informiert zu bleiben.

Voraussetzungen

Studierende des BA Medienkultur und studierende anderer Fächer

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Mitarbeit am Unterricht, Hausaufgaben, Referat

425220004 TeleVisionale

R. Engell Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - N 004, 14.10.2025 - 16.12.2025

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 21.10.2025 - 21.10.2025

Mo, Einzel, 08:00 - 20:00, 01.12.2025 - 01.12.2025

Di, Einzel, 08:00 - 20:00, 02.12.2025 - 02.12.2025

Mi, Einzel, 08:00 - 20:00, 03.12.2025 - 03.12.2025

Do, Einzel, 08:00 - 20:00, 04.12.2025 - 04.12.2025

Fr, Einzel, 08:00 - 20:00, 05.12.2025 - 05.12.2025

Beschreibung

Das Praxismodul integriert die Teilnehmenden in die Organisation und Durchführung des Fernsehfestivals "TeleVisionale". Die seit 60 Jahren etablierte "TeleVisionale" ist eines der größten und wichtigsten Fernsehfestivals in Deutschland und findet vom 1. bis 5. Dezember in Weimar (u.a. in der Weimarhalle, im DNT, im MonAmi, im Lichthaus Kino) statt. Es gibt zahlreiche Wettbewerbe, darunter den Fernsehfilmpreis, den Serienpreis, den Debütund den Publikumspreis. Die Studierenden des Werkmoduls nehmen am Festivalbetrieb in vollem Umfang teil und erhalten aktiven Einblick in die operativen Aktivitäten des Festivalmanagements. Sie müssen deshalb während des Festivals ganztägig einsatzbereit sein.

Das Praxismodul beginnt mit einem Sondertermin im DNT am 13.Oktober nachmittags. Am folgenden Tag, Dienstag, den 14. Oktober, 15:15 h findet die erste Modulsitzung statt, an der auch die Festivalleitung teilnehmen wird. Dort erfolgen auch die weiteren Terminplanungen. Am 21. Oktober findet ganztätig von 9-17 h ein Workshop zum Thema "Kulturjournalismus" mit Mitarbeiter*innen des Teams von "ARD Kultur" statt. Die Abschlußsitzung des Moduls findet am 16. Dezember 15:15 h statt.

Bemerkung

WICHTIGER HINWEIS: Dieses Modul beginnt aufgrund wichtiger Gründe bereits am Dienstag, den 14. Oktober, um 15:15 h, also noch vor der Modulbörse am 16. Oktober. Bitte, nehmen Sie an dieser Auftaktveranstaltung teil, denn dort werden Sie auch die Festivalleitung kennenlernen und alles über die Strukturen und Prozesse des Festivals erfahren.

Bitte, tragen Sie sich auch ab sofort im Moodle für dieses Modul ein, damit die Kommunikation zügig hergestellt werden kann!

Leistungsnachweis

Arbeitsbericht

Stand 20.10.2025 Seite 62 von 63

425220005 Sieben Sinne Schreibwerkstatt

S. Petermann Veranst. SWS:

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 24.10.2025

Beschreibung

Die sieben Sinne des Menschen sollen als Ausgangspunkt für unser Schreiben dienen. Wir hören, sehen, fühlen, riechen, schmecken, ahnen, ... Und dann beginnen wir, das Erspürte zu hinterfragen. Dazu montieren wir verschiedene Textformen miteinander, koppeln biografische Episoden mit Gegenwartsbetrachtungen, experimentieren, immer auf der Suche danach, wie wir das, was uns umgibt, in Worte fassen können.

Steht das, was wir fühlen, im Gegensatz zu dem, wie wir darüber denken? Und wenn ja, in welchen Formen lässt sich das in Worten zum Ausdruck bringen? Wie können wir in Texten unsere Gefühle durchdenken? Wie können wir unser Wissen fühlbar machen? Wie nehmen Gesellschaft, Technik, Wirtschaft und Medien unsere Wahrnehmung auf, spiegeln und beeinflussen sie und wie können wir diese Prozesse in Texten sichtbar machen?

In dieser Werkstatt wollen wir das Schreiben abseits des wissenschaftlichen Schreibens erkunden. Ziel ist ein freies und kreatives Arbeiten, zu dem ein Wechsel der Perspektive ebenso dazugehört wie ein Bewusstwerden einer eigenen Sprache.

Zentrale Punkte sind das Verfassen eigener Texte und die anschließende Textbesprechung. In der Gruppe lesen wir die Ergebnisse der Schreibaufgaben, die zumeist zwischen den Sitzungen erledigt werden. Gemeinsam entwickeln wir einen ebenso respektvollen wie kritischen Maßstab zur Textbewertung. Zum Seminar gehört ebenfalls der Besuch literarischer Veranstaltungen.

Die Werkstatt richtet sich sowohl an Studierende, die bereits literarisch arbeiten und/oder schon publiziert haben. Und genauso an Studierende ohne literarische Vorerfahrung, die Lust am Schreiben mitbringen und durch das Seminar wieder Impulse für das Verfassen von eigenen Texten erhalten wollen.

Bemerkung: Bei der dauerhaften Teilnahme am Kurs ist die Anmeldung im zugehörigen Moodle notwendig. Zum ersten Treffen können Sie jedoch unangemeldet kommen, es wird keine extra Anmeldebestätigung verschickt.

Leistungsnachweis

Erfüllung der Schreibaufgaben im Seminar, abschließender Text in Bezugnahme auf die davor gefertigten Texte

Stand 20.10.2025 Seite 63 von 63